

Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Frau Stadträtin
Katharina Weyandt

Datum 21.10.2022
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-194/2022
Ihr Schreiben vom 22.09.2022
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-194/2022 – Flüchtlingssozialarbeit

Sehr geehrte Frau Weyandt,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag des Oberbürgermeisters Folgendes mit:

1. Wie wird die - im letzten Doppelhaushalt gekürzte - Flüchtlingssozialarbeit ausgebaut, um steigenden Fallzahlen mit qualitativ guter Beratung begegnen zu können?

Die soziale Betreuung von Flüchtlingen wurde in den vergangenen Jahren ungefähr hälftig aus Landesmitteln aus der Sächsischen Kommunalpauschalenverordnung und kommunalen Mitteln finanziert.

Seit der Implementierung der sozialen Betreuung von Flüchtlingen fanden regelmäßig Anpassungen der zur Verfügung gestellten Betreuungsplätze anhand der tatsächlichen Zahl an zu Betreuenden statt. Mit Eintreffen der ersten Flüchtlinge aus der Ukraine wurden die Träger aufgefordert, nach Möglichkeit sofort ungenutzte Arbeitsstunden beim bestehenden Personal auszuschöpfen und später neues Personal hinzuzuziehen.

2. Wie werden die Hilfsorganisationen und potentiell zur Hilfe bereitstehenden Ressourcen vor der Unterbringung an neuen Standorten informiert und in die Integrationsarbeit eingebunden?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der sozialen Betreuung von Flüchtlingen erhalten vor der Aufnahme neuer Personen die von der Landesdirektion Sachsen zur Verfügung gestellten Informationen (Name, Alter, Herkunftsland). Am Aufnahmetag findet dann ein erstes Kennenlernen statt. Anhand der individuellen Bedarfslage und den zur Verfügung stehenden Ressourcen der Betreuten erfolgt die Einbindung weiterer Hilfsorganisationen in den einzelfallbezogenen Integrationsprozess.

...

3. Wie werden insbesondere Stadtteilpiloten, Bürgerplattformen und Begegnungsstätten eingebunden?

Die Stadtverwaltung Chemnitz stellt den hier ansässigen Trägern, Vereinen und Organisationen Strukturen zur Verfügung, innerhalb derer sie Netzwerkarbeit und die Zusammenarbeit eigenständig ausgestalten. Die Träger der sozialen Betreuung von Flüchtlingen sind mit den Stadtteilpiloten, Bürgerplattformen und Begegnungsstätten u. a. durch das Integrationsnetzwerk der Stadt Chemnitz vernetzt. Des Weiteren nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Träger regelmäßig an Stadtteilrunden und anderen Austauschformaten teil. So werden in Zusammenarbeit zwischen den Stadtteilpiloten und Trägern der sozialen Betreuung von Flüchtlingen Stadtteilspaziergänge durchgeführt. Ziel ist dabei, den neu angekommenen Geflüchteten konkrete Anlaufstellen und Begegnungsorte im Stadtteil nahe zu bringen

4. Wie werden die Ressourcen der schon seit 2015/2016 hier ansässigen Geflüchteten einbezogen, besonders im ehrenamtlichen Bereich?

In der Stadt Chemnitz gibt es mehrere Projekte, beispielsweise „Save me“ oder „Profil +“, innerhalb derer sich Geflüchtete ehrenamtlich engagieren und zu Multiplikatoren bzw. Mentoren ausgebildet werden können. Auch über das Freiwilligenzentrum haben Geflüchtete ein breites Spektrum an Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Die Träger der sozialen Betreuung von Flüchtlingen informieren einzelfallbezogen zu diesen Projekten und Angeboten und vermitteln entsprechende Kontakte.

Die Angebote werden wahrgenommen, wobei aus Gründen der Gleichbehandlung die Herkunft der Freiwilligen nicht erfasst wird und daher keine konkreten Zahlen hierzu vorliegen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass gegenseitige Hilfe eher im privaten Bereich stattfindet und seltener institutionalisiert.

5. Wie werden die Informationen gegenüber der Öffentlichkeit auf chemnitz.de vorbereitet (Muster Ukraine-Infos)?

Über die Homepage der Stadt Chemnitz sind unter der Rubrik „Ausländer und Migranten“ allgemeine Informationen zu den Themen Gesundheit und Integration für die Öffentlichkeit aufbereitet. Ebenso wird zu den Interessenvertretungen der Stadt Chemnitz informiert. Zu aktuellen Zahlen wird die Asylstatistik regelmäßig veröffentlicht und es werden ausführliche Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Asyl dargestellt. Wichtige Informationen sowie Anlaufstellen, insbesondere zum Thema Integration, stehen in Form der Willkommensbroschüre digital über die Homepage der Stadt Chemnitz und als Printmedium zur Verfügung. Die Willkommensbroschüre ist in 6 Sprachen (Englisch, Russisch, Ukrainisch, Arabisch, Farsi und Deutsch) verfügbar.

Freundliche Grüße

Dagmar Ruscheinsky
Bürgermeisterin